# Vorbemerkung:

Der Unterricht wird auch im Schuljahr 2020/2021 in der Regel als Präsenzunterricht erteilt. Dennoch kann es aus unterschiedlichen Gründen (s. Verordnung bzw. Handreichung) nötig sein, den Präsenzunterricht partiell durch Phasen des Distanzunterrichts zu ergänzen oder unter Umständen den Unterricht für einen begrenzten Zeitraum vollständig als Distanzunterricht durchzuführen. Die organisatorische Ausgestaltung der lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht obliegt der einzelnen Schule. Hinweise sind hierzu in der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ zu finden. Um der Individualität dieser Ausgestaltung Rechnung zu tragen, veröffentlicht die QUA-LiS NRW u.a. konkretisierte Unterrichtsvorhaben zum Distanzunterricht.

Ein für die Präsenz geplanter Unterricht lässt sich nicht 1:1 in die Distanz überführen. Dahingegen lässt sich umgekehrt der für die Distanz geplante Unterricht vollständig in den Präsenzunterricht überführen. Die für den Distanzunterricht reduzierten synchronen Phasen („So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.“[[1]](#footnote-2)) lassen sich für den Präsenzunterricht anreichern, wenn nötig. Es scheint sinnvoll, die Präsenzphasen mit den Inhalten zu gestalten, die in Präsenz deutlich einfacher und somit schneller zu realisieren sind (z.B. organisatorische Aspekte). Außerdem ist die Durchführung von Klassenarbeiten und Prüfungen gemäß der „Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG” im Präsenzunterricht vorgesehen.

Das vorliegende Unterrichtsvorhaben soll somit bei der individuellen Ausgestaltung einer lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht unterstützend sein.

**Hinweise zur verantwortungsvollen Internet-Nutzung**

Zur Sicherstellung von Datenschutz und Datensicherheit stellt das Land NRW den Schulen in Nordrhein-Westfalen mit den [**Logineo NRW**](https://www.logineo.schulministerium.nrw.de/LOGINEO/Startseite/)-Produkten digitale Arbeits- und Kommunikationsplattformen zur Verfügung.

Neben diesen Angeboten kommen im schulischen Alltag allerdings auch immer wieder **ergänzende digitale Anwendungen und Webseiten** zum Einsatz. Eine Vielfalt zur Verfügung stehender unterschiedlicher Angebote bietet Chancen, Fach- und Situationsangemessenes für die jeweils spezifischen Anforderungen und Handlungsbedingungen vor Ort zu finden. Allerdings stehen die Lehrkräfte vor der Anforderung, die Einsatzmöglichkeiten der Angebote einerseits und die vielfältigen Datenschutzaspekte und Fragen der Informationssicherheit andererseits angemessen einschätzen zu können.

In dem vorliegenden Unterrichtsvorhaben werden praxisnahe Konkretisierungen am Beispiel von digitalen Angeboten in Anwendungszusammenhängen vorgenommen. Die in diesem Zusammenhang genannten Webseiten und digitalen Anwendungen sind exemplarisch zu sehen und durch andere ersetzbar.

Mit dem auch im [Medienkompetenzrahmen NRW](https://www.schulministerium.nrw.de/system/files/media/document/file/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf) ausgewiesenen Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu befähigen, ist die Thematisierung der Aspekte zum Datenschutz im Unterricht geboten.

**Maßnahmen bzw. Anknüpfungspunkte im Unterricht:**

* Verwendung eines datensparsamen **Browsers**, z.B.
	+ [Brave Browser](https://brave.com/de/)
	+ [DuckDuckGo (nur für mobile Endgeräte: iOS / Android)](https://duckduckgo.com/)
	+ [Firefox](https://support.mozilla.org/de/products/firefox/privacy-and-security) (über entsprechende Einstellungen)
* Verwendung von datenschutzkonformen **Suchmaschinen**, z.B.
	+ [Startpage](https://www.startpage.com/)
	+ [DuckDuckGo](https://duckduckgo.com/)
	+ [FragFinn](https://www.fragfinn.de/) (sichere Suchmaschine für Kinder)
	+ [Blinde Kuh](https://www.blinde-kuh.de/index.html) (sichere Suchmaschine für Kinder)
* Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler zur **Datensparsamkeit**, z.B. durch
	+ Blockieren von Cookies
	+ Vermeidung von Anmeldungen
	+ verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen und fremden Daten
* Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich der **Sicherheitseinstellungen**
* Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich des **Urheber- und Nutzungsrechts**

# Vorbemerkung zur Dossierarbeit am Beispiel „Das Alte Ägypten“:

Dossierarbeit eröffnet Möglichkeiten zum Erwerb methodischer Kompetenzen, die in zahlreichen Fächern relevant sind: Am Beispiel der Frühen Hochkultur Ägypten soll in diesem Unterrichtsvorhaben eine wichtige Methodenkompetenz, konkret die Ermittlung zielgerichteter Informationen in Büchern und digitalen Medienangeboten zu ausgewählten Fragestellungen, angebahnt werden.

Unter Dossierarbeit ist im Folgenden eine Methode zu verstehen, die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem, ergebnisorientiertem Arbeiten an Quellen und Darstellungen erziehen will. Sie ist wissenschaftliches Arbeiten „im Kleinen“. Ziel ist es im Sinne des Medienkompetenzrahmens NRW, Schülerinnen und Schüler (schon) in der Erprobungsstufe zu befähigen, themenrelevante Informationen aus Medienangeboten zu filtern, zu strukturieren und geeignete Suchstrategien anzuwenden. Ein weiteres Ziel ist es, dass Lerngruppen auch in Zeiten von Distanzunterricht einen inhaltlichen Schwerpunkt des Kernlehrplans (hier: Geschichte) sinnvoll sowie machbar behandeln und darüber hinaus Lehrkräfte Leistungen, erbracht in Form trennscharfer Arbeitsschritte und überschaubarer Dokumentierung, erhalten.

Diese Dokumentierung gewinnt beispielsweise im Geschichtsunterricht Gestalt, sobald Schülerinnen und Schüler aussagekräftige Quellen und Darstellungen zu einer bestimmten historischen Fragestellung in einer Mappe sammeln, ordnen, gewichten etc. und diesen Prozess des Suchens, Einordnens und Bewertens in entsprechenden Kurzkommentaren festhalten. Zum Dossier gehört zwingend der Forscherbericht, der - in Form eines Gutachtens gehalten - hervorhebt, welche Quelle insbesondere für die Untersuchung infrage kommt. Dossierarbeit ist somit auch die begründete Entscheidung, welche Quellenaussagen für die Beantwortung der Frage (besonders) relevant sind.

Das ggf. im Distanzunterricht auch asynchron Erarbeitete fließt wieder in den synchronen analogen oder digitalen Unterricht (Unterricht im Klassenverband) ein, so dass die Schülerinnen und Schüler kritische und konstruktive Rückmeldungen auf ihre Schlussfolgerungen erhalten.

# Jahrgangsstufe 5 oder 6:

„Dossierarbeit – Das Alte Ägypten“(ca. 6 Unterrichtsstunden)

## Inhaltlicher Schwerpunkt:

## Hochkulturen am Beispiel Ägyptens (Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen)

## Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW:

* Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR NRW, 2.1)
* Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR NRW, 2.2)

## Voraussetzungen (technisch, methodisch)

### Technisch:

* Computer, Tablet oder Smartphone mit Kamera, Mikrophon und Lautsprecher (falls nicht ohnehin am Laptop oder Tablet integriert) und Internetverbindung
* Zugang zu einer Lernplattform

Methodisch:

* Schülerinnen und Schüler haben bereits mindestens eine online Recherche durchgeführt und die Zuverlässigkeit von Internetseiten geprüft (z.B. mit fachspezifischen Schulbuchseiten oder einer Schulung zum „Internet-Detektiv“ o.a.; Literaturtipp: Bernsen, Daniel: 33 Ideen Digitale Medien. Step-by-step erklärt, einfach umgesetzt – das kann ja jeder, Augsburg 2018, hier S.40f..).

## Allgemeine Hinweise zum Präsenz- und/oder Distanzunterricht

* Die Unterrichtseinheit kann sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht durchgeführt werden. Im Falle des Distanzlernens ist es ratsam, die technischen Gegebenheiten der Schülerinnen und Schüler im Vorfeld zu eruieren.
* Im Distanzunterricht sollten u.a. Videokonferenzen durchgeführt werden. Sie dienen der Besprechung und Erarbeitung von Aufgaben in Gruppenräumen und eventuell dem Austausch über auftretende Schwierigkeiten. Ferner dienen Videokonferenzen zur Beziehungspflege innerhalb der Klasse und zur Lehrkraft. Die bereits in Präsenzphasen bekannten Verfahren zur Unterrichtssteuerung (Classroom-Management) können auch in Videokonferenzen eingesetzt werden.

Feedback zu Ergebnissen der Schülerinnen und Schüler kann durch Mitschülerinnen und Mitschüler sowie die Lehrkraft via Mailverkehr oder durch eine Lernplattform gegeben werden.

## Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung:

Vorstellung eines Dossiers sowie Erstellung eines Interviews, in dem am Beispiel Ägyptens zentrale Merkmale einer Hochkultur erläutert werden.

* Indikatoren: Auswahl und Entscheidung über geeignete Quellengattungen und Darstellungen zur Beantwortung einer (historischen) Fragestellung[[2]](#footnote-3)
* Kriterien, die für die Bewertung des Dossiers und des Experteninterviews herangezogen werden:
	+ sachlich richtig / präzise, nicht missverständlich
	+ sprachlich angemessen (Fachbegriffe)
	+ eigenständig, mit analytischer Substanz
	+ verdeutlicht wesentliche Zusammenhänge (Materialauswahl)
	+ differenziert, trotzdem gut verständlich
	+ übersichtliche Anlage / Sorgfalt bei der Gestaltung
	+ eigenständige Einfälle bei der Gestaltung
	+ Merkhilfen, optische Prägnanz.
* Form der Rückmeldung: kriteriengeleitetes *peer-to-peer*  Feedback

| **Sequenzierung**inhaltliche Aspekte | **Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans**Die Schülerinnen und Schüler ... | **Didaktisch-methodische Anmerkungen und Empfehlungen** | **Anmerkungen zum Distanzunterricht** |
| --- | --- | --- | --- |
| (1.Unterrichtsstunde) Texterschließung mit einer „Word-Cloud“, Informationen zur Dossierarbeit werden von der Lehrkraft ausgegeben.Inhaltsverzeichnis des Dossiers und ein Erwartungshorizont befinden sich im Anhang. | * identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1).
* ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2).
 | Einstieg:* Mit einer Word-Cloud sollen Schülerinnen und Schüler aus einem vorgelesenen Text, z.B. aus dem Schulbuch, Stichpunkte zum Themenfeld „Das Alte Ägypten“ filtern und sichern, z.B. mit [www.wortwolken.de](http://www.wortwolken.de) (Zugriff am 25.01.2021). Sinnvoll wäre zur Unterstützung auch ein Bild, das die beschriebene Situation visualisiert, z.B. die Abbildung einer Pyramide.

Stundenfrage:* Was war am Alten Ägypten so besonders? Höre dem Reiseführer zu und notiere 5-10 Wörter, die wiedergeben, was typisch für das Alte Ägypten war.

Methode: * Die Schülerinnen und Schüler filtern in Einzelarbeit nach dem Hören eines Textes Wörter heraus und tauschen diese dann untereinander aus.
 | * Digital lässt sich diese Arbeitsphase nach einer kurzen Einführung durch die Lehrkraft in einer Videokonferenz oder als Videobotschaft/Audiobotschaft der Lehrkraft (Geschichte „Das Alte Ägypten“) durchführen.
* Ein gemeinsamer Austausch kann über ein LMS erfolgen.
 |
| (2.-6. Unterrichtsstunde)Die Schülerinnen und Schüler führen den Rechercheauftrag zu „Was war am Alten Ägypten so besonders?“ durch, etwa mit Hilfe eines Schulbuchs, über zur Verfügung gestellte Texte oder durch eine (angeleitete) Internetrecherche. Dies ist in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit möglich.Die Lehrkraft steht den Schülerinnen und Schülern als Lernbegleitung – digital beispielsweise in Videosprechstunden - zur Verfügung. | * ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2).
* beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3).
* beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4).
 | Einstieg:* Die Lehrkraft erläutert den Schülerinnen und Schülern kurz die Grundlagen einer Onlinerecherche. Die Zuverlässigkeit der Internetseiten steht hierbei im Vordergrund. Dies kann etwa durch eine abstruse Meldung über eine selbst erstellte Internetseite erfolgen.

Erarbeitung:* Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an ihrem Dossier.

Methode: * Die Schülerinnen und Schüler füllen zu ihren jeweiligen Stichpunkten ihr Dossier mit sinnvollen Rechercheergebnissen.
 | * Im Falle des Distanzunterrichts lässt sich der Einstieg über die Lehrkraft anhand einer Videobotschaft oder einer kurzen Videokonferenz realisieren.
 |
| (7.-8. Unterrichtstunde)Nach der Abgabe der Dossiers der Schülerinnen und Schüler an die Lehrkraft werden diese in einer Präsentationsrunde vorgestellt. Hierbei können entweder einzelne Aspekte der Dossiers oder vollständige Dossiers präsentiert werden. Eine Definition des Begriffs „Hochkultur“ rundet die Arbeit der Schülerinnen und Schüler ab. | * erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (IF 1, SK4).
* präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).
* erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).
 | Einstieg:* Mit der Ausgangsfrage, was am Alten Ägypten so besonders war, kann in diese Stunde eingestiegen werden. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ergebnisse darstellen und mit einem *peer-to-peer* Feedback evaluieren.
* Anschließend erfolgt die Überleitung zu der Frage, ob Ägypten eine Hochkultur war.

 Methode:* Die Ergebnisse sollen individuell von den Schülerinnen und Schülern vorgestellt und evaluiert werden.
 | * Schülerinnen und Schüler können

ihre Präsentationen über ein LMS hochladen und diese etwa durch die anderen Schülerinnen und Schüler bewerten lassen (*peer-to-peer* Feedback). * Ein digitaler Gallery-Walk kann erstellt werden.
* Eine Vorstellung ausgewählter Ergebnisse ist auch über eine Videokonferenz möglich.
 |

 

1)

2)

3)

4)

5)

6)
7)

8)

9)

10)



**Was der Reiseführer alles zu berichten hatte – Was war am Alten Ägypten so besonders?**

******

**Wörter aus unserer Word-Cloud**

***Das Thema und ich***

**Das Alte Ägypten – Was war so besonders?**

**Untersuchung eines ausgewählten Aspektes:**

Hier finde ich dazu Informationen:

„Mein“ Fund:

**So erläutere ich mithilfe „meines“ Fundes und Aspektes, was am Alten Ägypten so besonders war. Ich begründe auch, weshalb ich den Gegenstand ausgewählt habe.**

**Inhaltsverzeichnis eines Dossiers - Ein Beispiel**

1. Untersuchungsziel

Beispiel: Wir möchten wissen, was der Nil mit dem Zusammenleben der Menschen zu tun hat. In der allgemeinen Darstellung von Ägypten haben wir ja schon erfahren können, dass der Nil eine ganz entscheidende Rolle und Bedeutung gehabt hat. Das möchten wir aber genauer wissen. Wir stellen uns also die Frage: War Ägypten ein ‚Geschenk des Nils‘?

1. Verfahrensweise

Beispiel: Zur Klärung dieser Frage nutzen wir einmal unser Geschichtsschulbuch und des Weiteren das Internet. Da wir den Auftrag haben, sowohl ein Bild als auch eine Quelle zu suchen, die besonders aussagekräftig zur Beantwortung unserer Frage sind, werden wir unsere Fundstücke erst sammeln. Dann entscheiden wir, welcher Text und welches Bild infrage kommen.

1. Materialsammlung

Fundstück 1: Karte vom alten Ägypten mit Legende

Fundstück 2: Foto vom Nil

Fundstück 3: Gedicht „Heil dir, o Nil, der du nach Ägypten kommst“

weitere Fundstücke …

1. Kommentar

Beispiel: Wir haben uns für das Foto vom Nil entschieden. Die Karte bietet zwar in der Legende wichtige Informationen. Aber die können wir auch für das Foto nutzen. Das Foto zeigt eine riesige Wüste und einen schmalen fruchtbaren Streifen zu beiden Seiten des Nil. Ohne das Hochwasser und den Schlamm wären überhaupt keine Landwirtschaft möglich gewesen. Der Nil forderte die Menschen zwar durch die Überschwemmungen heraus, aber er machte auch Wüste fruchtbar.

Fundstück 3 passt sehr gut zum Foto. Deshalb haben wir uns für das Gedicht entschieden. Das Gedicht weist nämlich auch auf die Gefahren hin, die mit Überschwemmungen einhergehen. Aber es gibt Hinweise, dass die Aufgaben der Nutzung nur in einer Gemeinschaft zu bewältigen waren

1. Kurze Inhaltsangabe der Textquelle mit formalen Daten + Anhang (Bild und Gedicht; Angabe der genauen Literaturstellen)
2. Versicherung, dass alle Gruppenmitglieder gemeinsam und in etwa zu gleichen Anteilen das Dossier erstellt haben

***Material zur Leistungsüberprüfung***

***Wir erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss des Nils***

Verfasse ein Interview mit einem Ägypten-Experten oder einer Ägypten-Expertin, in dem er/sie die Bedeutung des Nils erklärt und beurteilt, ob Ägypten eine frühe Hochkultur war. Berücksichtige dabei die Definition einer Hochkultur in Deinem Schulbuch (Tipp: Glossar/Lexikon).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Arbeitsschritt** | **ggf. Tipps** | **Häkchen** |
| Erfinde einen Namen für den Experten/die Expertin. Was ist ihr/sein Beruf? (Archäologe/Archäologin, MuseumsleiterIn, ProfessorIn?) |  |  |
| Finde eine interessante Überschrift für das Interview. | Warte damit bis zum Schluss. Oft ergibt sich aus dem Interview eine gute Idee für eine Überschrift. |  |
| Strukturiere Dein Interview:- Stelle Deinen Interviewpartner/Deine Partnerin kurz vor.- Formuliere mindestens vier Fragen und Antworten.- Berücksichtige a) die Bedeutung des Nils, b) mindestens drei der Merkmale einer frühen Hochkultur.- Bedanke Dich. | Verwende die Stichpunkte auf Deinem Arbeitsblatt und schaue ins Buch, falls Du zusätzlich Hilfe benötigst, z.B. S.44-45.Verwende folgende Begriffe:*Nilschwemme, Hieroglyphen, Pharao, spezialisieren, ägyptische Gesellschaft* Vermeide Fragen, die einfach mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden können. |  |
| Unterstreiche farbig:* Wo wird die Bedeutung des Nils erklärt?
* Welche drei Merkmale einer Hochkultur werden erklärt?
 |  |  |
| Ausführen Falls Du magst, kannst Du auch auf Mesopotamien eingehen. |

**Feedback geben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Das hast Du gut umgesetzt** | **Das kannst Du besser machen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. vgl. [Impulse für das Lernen auf Distanz](https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/schulgesundheitsrecht/infektionsschutz/impulse-fuer-das-lernen-auf-distanz) [↑](#footnote-ref-2)
2. Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I, Geschichte (Fassung vom 31.01.2020), S.21. [↑](#footnote-ref-3)